PRAXISLEITFADEN

BEIKRAUTREGULIERUNG IM ÖKOLOGISCHEN SOJAANBAU

***Bild1**: Zwischenreihen-Hackmaschine*

EINLEITUNG

In den letzen Jahren hat sich die Anbaufläche für Soja in Ungarn – dank auch staatlicher Förderung – zugenommen, heute beträgt es schon 60 000 ha. Die Anbaufläche von Öko-Sojabohnen hat sich fast verdoppelt, und liegt momentan um 1 800 ha. Die durchschnittlichen Sojaerträge waren aber wegen ungünstigen Jahrgängen, bzw. Mangel an Erfahrung der Betriebe schwankend (1,8-2,9 t/ha). Die Ernteerträge sind vor allem durch Dürren und wegen Anfälligkeit für Unkraut begrenzt. Da die Vorschriftsveränderungen für Begrünung auch konventionelle Sojaflächen betreffen, ist eine effiziente Unkrautregulierung ohne Herbizide auch für die konventionell wirtschaftenden Sojabetriebe von großer Bedeutung. Hiermit stellen wir solche Methoden zur Unkrautregulierung dar, welche nach mehrjähriger Erfahrung mit Sojaanbau in der On Farm Forschung bei den ÖMKi-Partnerbeitrieben zusammengefasst worden.

ERFOLGREICHE BEIKRAUTREGULIERUNG MIT AGROTECHNISCHEN METHODEN

Beikrautregulierung ist ein kritisches Technologieelement, Einsatz von konventionellen Hackmaschinen bringt oft nicht genug Effizienz. Im Biolandbau sind die früh durchgeführten Unkrautbekämpfungsmaßnahmen von viel größerer Bedeutung, wie z.B. das in der Regel mit dem Unkrautstriegel durchgeführte Blindeggen am vierten Tag nach der Aussaat, und die Behandlung des Pflanzenbestandes nach dem Keimblatt-Stadium. Damit der Unkrautstriegel wirksam arbeiten kann, sind auch gute Maschinenqualität, gleichmäßige Aussaat und Auflauf, sowie entsprechende Bodenverhältnisse notwendig.

Flächenauswahl, Bodenvorbereitung

Mechanische Unkrautbekämpfung kann auf Gebieten mit ebener Bodenfläche, die von mehrjährigen Unkräutern frei sind, wirksam werden, so es ist sinvoll die Anbaufläche von Sojabohnen dementsprechend - auch unter dem Aspekt der Beikrautregulierung - auszuwählen. Bodenvorbereitung vor der Aussaat mit der Kreiselegge ergibt ein gleichmäßig tiefes Saatbett von 10-12 cm.

Ausaat

Die beste Zeit zur Ausaat is Anfang bis Mitte Mai, so gelangen die Samen meistens in einen warmen, feuchten Boden, und laufen sogar in 4-5 Tagen auf. Schneller Aufgang ist auch gegen Unkrautbewuchs effektiv. Die Qualität der Ausaat ist auch von erheblicher Bedeutung. Mit dem Accord Optima 7 Einzelkornsägerät kann z.B. mit erhöhtem Bodendruck bzw. mit genauer Einstellung der Bestandesdichte (550-600 000 Pflanzen/ha) eine gute Saatqualität erzielt werden. Nur zertifiziertes Saatgut lohnt es sich zu verwenden, denn im Falle vom eigenen Nachbau oder beim Restsaatgut vom Vorjahr können sogar um 30-40% weniger Pflanzen auflaufen, was zur stärkeren Verunkrautung führen kann.

Sortenauswahl

Die sehr frühe Sorten mit kürzerer Vegetationszeit (00) können auch trotz der späteren Ausaat noch rechtzeitig, Mitte bis Ende September geerntet werden, bevor die Regenperiode beginnen würde, was zum verstärkten Unkrautbewuchs führen könnte. Es gibt schnell auflaufende Sorten (Bettina), aber auch Sorten mit breiterem Laub (Aires), die als Bodendecker früher Schatten geben, und gegenüber Beikräuter über eine größere Konkurrenzkraft verfügen.

***Bild 2**: Unkrautstriegel*

Frühzeitige Beikrautregulierung

3-4 Tage nach der Ausaat, aber noch vor dem Auflaufen bzw. im Vierblattstadium kann das Blindeggen effektiv wirken, was meistens mit dem Unkrautstriegel durchgeführt wird. Dafür ist ein solcher Unkrautstriegel am besten geeignet, wo jeder Zinken einzeln eingestellt werden kann (z.B. Treffler). Da sich schwere Böden häufig vorkommen, hat sich an mehreren Orten die Rollhacke bewährt, welche die ganze Oberfläche bearbeitet und die auflaufenden Unkräuter auch in bestehenden Pflanzenkulturen effektiv regulieren kann. Diese Methoden können sogar auch bei Pflanzenkulturen mit Getreide-Reihenabstand angewendet werden, was bei Zweitfrüchten bzw. bei Aussaaten mit größeren Bestandesdichte aus technologischen Gründen vorkommen kann.

Bearbeitung der Zwischenreihen

Die Anwendung von kameragesteuerten Hackmaschinen ist auch im Sojabestand die effektivste Methode für die Bearbeitung von Zwischenreihen. Für eine effektive Unkrautregulierung wird im Sechsblattstadium die Schmotzer Zwischenreihen-Hackmaschine angewendet, mit einem Fingerhacke, das auch in unmittelbarer Nähe der Pflanzenreihen die auflaufenden Unkräter dezimieren kann.

WEITERE INFORMATIONEN

Infomaterial zum Thema im Internet

- https://biokutatas.hu/hu/page/show/az-okologiai-szojatermesztes-hangsulyos-feladata-a-gyomszabalyozas
- https://biokutatas.hu/hu/webshop/item/96/szoja-fajta-es-termesztes-technologiai-tesztek-okologiai-gazdasagokban-2019
- https://biokutatas.hu/hu/webshop/item/34/okologiai-szojatermesztes-europaban
- https://youtu.be/fkhLNBvZD5I

Impressum

PRAXISLEITFADEN

Herausgeber:
ÖMKi – Ungarisches Forschungsinstitut für Biologischen Landbau Gemeinnützige Nonprofit GmbH
Sitz: H-1174 Budapest, Melczer utca 47.
Postanschrift: H-1033 Budapest, Miklós tér 1.
info@biokutatas.hu | *www.biokutatas.hu*
Autorin: Frau Borbély Dr. Hunyadi Éva
© 2021

Az Ökológiai és low-input szójatermesztés komplex technológiájának fejlesztése, 1935414423 projektet az Európai Mezőgazdasági Vidékfejlesztési Alap (EMVA) támogatja. Európai Mezőgazdasági Vidékfejlesztési Alap:
a vidéki térségekbe beruházó Európa.